

Willkommen



13.06.2021

2. Sonntag nach Trinitatis

**An Gottes Tisch ist Platz für alle
auch für die „Armen und Verkrüppelten und
Blinden und Lahmen“, auch für die von den
Straßen und Gassen der Stadt.**

**An diesem Tisch entsteht Gemeinschaft:
Aus Fremdlingen werden Hausgenossen.**

Gerne können Sie diesen Flyer als Andacht nutzen und mitnehmen.

Er wird wöchentlich aktualisiert und neu ausgelegt.

Sie finden den Wochenspruch, eine Kurzpredigt und / oder
verschiedene Gedanken die zum Nachdenken anregen möchten.

Auf unserer Homepage können Sie den Flyer auch downloaden:

<https://www.evangelisch-miltenberg.de/angebote/offene-kirche>

Kurzpredigt von Prädikantin Irmela Fröhlich

5.Mose 7, 9-11

So sollst du nun wissen, dass der HERR, dein Gott, allein Gott ist, der treue Gott, der den Bund und die Barmherzigkeit bis ins tausendste Glied hält denen, die ihn lieben und Seine Gebote halten, und vergilt ins Angesicht denen, die ihn hassen, und bringt sie um und säumt nicht, zu vergelten ins Angesicht denen, die ihn hassen.

So halte nun die Gebote und Gesetze und Rechte, die ich dir heute gebiete, dass du danach tust.

Gott hat etwas vor mit Seinem Volk! Gott verspricht ihnen Seinen Bund und Seine Treue. Er erwartet allerdings eben solche Treue durch Seine gläubigen Menschen. Sie sollen die Gebote halten und nach Seinem Willen leben. Deshalb hat Gott Sein Volk aus der Fronarbeit des Pharaos von Ägypten erlöst und ihnen das gelobte Land zugesagt. Kanaan! Dort erwartet das wandernde Gottesvolk Milch und Honig.

Gott schließt Seinen Bund nicht mit Mächtigen. Das Volk Israel ist nicht die beherrschende Staatsmacht der damaligen Welt. Im Gegenteil: Gott steht den Rechtlosen in Ägypten bei und verschafft seinem Volk neuen Lebensraum, gegen den Widerstand anderer Machthaber. Das Volk Israel begibt sich auf die Wanderschaft in der glaubenden Erkenntnis, dass ihr Gott allein Gott ist, der treue Gott.

Ausgerechnet Mose soll ihr Anführer werden. Er teilt ihnen mit, was Gott mit ihnen vor hat! Voller Hoffnung lassen sie sich zunächst nicht beirren. Aber dann schleichen sich Zweifel ein. Ist es nicht allzu menschlich, dass das Volk ungeduldig wird? Es braucht immer wieder neue Zusicherung der Treue Gottes. Deshalb ruft Gott dem Volk Israel in Erinnerung, was Er Abraham und Isaak versprochen hat. Gott legt Seinen Plan offen. Gott hält den Menschen Seine Treue, wenn sie erkennen, dass Gott allein ihr Gott ist. Die Liebe Gottes verlangt nur, dass Sein Volk in Seiner Liebe lebt. Wenn sie die Gebote und Gesetze halten, dann wird Gottes Liebe erfahrbar.

Gottes Erwählung gilt bis auf den heutigen Tag, auch wenn diese Erwählung erstmalig dem Volk Israel gegolten hat - durch Jesus Christus sind wir mit hinein genommen in die Verheißungen Gottes. Sein Leben und Wirken, Sein Predigen und Heilen ist gelebte Liebe Gottes. Jesus hat Seine Jüngerinnen und Jünger beauftragt, von der bleibenden Treue Gottes zu Seinen Menschen zu predigen. Durch Jesus sind die Apostel in alle Welt gekommen, damit die Erkenntnis von dieser Liebe Gottes verbreitet wird.

Israel ist und bleibt Gottes Volk und wir Christinnen und Christen sind wie ein aufgefropfter Zweig oder wie ein neuer Spross aus derselben Wurzel des Gottesvolkes. Durch Jesus Christus gehören wir dazu!

Mit Gottes Hilfe können wir im Alltag bestehen, Seine Liebe wird spürbar im liebevollen Miteinander der Menschen um uns herum. Selbst wenn unser Leben beschwerlich ist: Gott hat uns zum Leben erwählt, gerade in Zeiten der Aussichtslosigkeit, der Angst und des Schmerzes. Wie für das Volk Israel setzt sich Gott auch heute für uns ein: Sein ewiger Plan geht so weit, dass Gott sogar verlieren will, damit wir unser Leben gewinnen. Amen.



Diese Woche findet wie folgt statt:

13.06.2021 10 h Gottesdienst mit Prädikantin I. Fröhlich

16.06.2021 18:30 h Orgelandacht Abteikirche Amorbach

17.06.2021 19 h Taize´ Gebet Laurentius Kapelle Miltenberg

19.06.2021 19 h Samstagabend-Gottesdienst

20.06.2021 10 h Gottesdienst mit Prädikantin I. Fröhlich

Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen!

Die Corona-Pandemie kann nach wie vor verängstigen, manche fühlen sich vielleicht einsam, bräuchten jemanden zum Reden.

Hier die Telefonnummer der Seelsorge:

0800 111 0 111

oder mail / chat: <http://www.telefonseelsorge.de/>

Auch diverse Sonntagspredigten von Pfr. Lutz Domröse können Sie auf unserer Homepage nachlesen bzw. sie stehen zum Download zur Verfügung:

<https://www.evangelisch-miltenberg.de/angebote/predigt-nachlese>